



**12. bis 14. November 2021
79. MuseumsBahnerTagung
und 29. Mitgliederversammlung
bei „Dampfnostalgie Karlsruhe“**



Wissenswertes zur 79. MuseumsBahnerTagung

Inhaltsverzeichnis

Tagungsprogramm	Seite 2
Tagungsgebühr und Anmeldung	Seite 3
Corona-Regeln	Seite 3
Tagungsort und Übernachtung	Seite 4
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Seite 5
Kostenloser Besuch der MuseumsBahnerTagung	Seite 6
Der Gastgeber stellt sich vor	Seite 7



12. bis 14. November 2021

79. MuseumsBahnerTagung und 29. Mitgliederversammlung bei „Dampfnostalgie Karlsruhe“



Tagungsprogramm

Freitag, 12. November 2021

Individuelle Anreise

16.00 – 18.30 h Ak „ETCS bei Museumsfahrzeugen“ (Dr. Jochen Brandau, DB Netz, Dietmar Litterscheidt, VDV, Dirk Menne, DB Netz)

ab 19.00 h Gemütliches Beisammensein mit Möglichkeit zum Abendessen (im Tagungspreis enthalten, 2 Menüs zur Auswahl, Getränke eigene Rechnung) im Badisch Brauhaus

Samstag, 13. November 2021

ab 08.00 h Anmeldung/Registrierung Tagung und Mitgliederversammlung

09.00 h Begrüßung und Grußworte

Vortrag „Neues aus der Welt des Eisenbahnrechts“ (Volker Wentz, VDMT)

Vortrag „Aktueller Stand Dampflokomotivwerk“ (Dr. Jochen Brandau, DB Netz)

11.30 h 29. Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen e. V.

13.20 h Präsentation des Gastgebers AVL der 80. MuseumsbahnerTagung in Lüneburg

13.30 h Mittagsimbiss

15.00 h Fußmarsch ab Hotel zur Fahrt mit der historischen Straßenbahn und dem Dampfsonderzug der Dampfnostalgie Karlsruhe nach Bad Herrenalb

Ausstieg in Frauenalb zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant „König von Preußen“ (eigene Rechnung)

Rückfahrt nach Karlsruhe mit der S1 (Abfahrt stündlich Minute 10)

Sonntag, 14. November 2021

Auschecken

Zusatzprogramm in Karlsruhe gemäß Ansage



12. bis 14. November 2021 79. MuseumsBahnerTagung und 29. Mitgliederversammlung bei „Dampfnostalgie Karlsruhe“



Tagungsgebühr und Anmeldung

130 EUR/Pers.

Diese beinhaltet:

Tagung Freitag bis Samstag 12.-13.11.2021 (Programmpunkte am Sonntag werden separat abgerechnet):

- Arbeitskreise/Tagung/Vorträge Freitag und Samstag
- Tagungsgetränke/Kaffeepausen Freitag und Samstag
- Abendessen Freitag (2 Menüs zur Auswahl, Getränke eigene Rechnung)
- Mittagsimbiss Samstag (Getränke eigene Rechnung)
- Sonderfahrten Samstag mit historischer Straßenbahn und Dampfzug mit 58 311 sowie Rückfahrt von Frauenalb mit der Stadtbahn

Anmeldung unter diesem Link:

https://www.fahrkartendrucker.de/index.php/de_de/newOrder/ticket/2656?css=http://www.uef-dampf.de/-ettlingen/formate.css

Corona-Regeln

Für die Museumsbahner-Tagung und die Mitgliederversammlung des VDMT sind von allen Teilnehmern zwingend die in Baden-Württemberg gesetzlich vorgeschriebenen Corona-Regeln zu beachten. Hier gilt derzeit ein dreistufiges Warnsystem, das nicht mehr auf Inzidenz-Werten, sondern auf Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung der Intensivbetten beruht. Je nach Inzidenzstufe unterliegt die Teilnahme unterschiedlich strengen Anforderungen:

Basisstufe	3G (Geimpft, genesen oder aktueller Schnelltest mit Nachweis)
Warnstufe	3G (Geimpft, genesen oder aktueller PCR-Test mit Nachweis)
Alarmstufe	ausschließlich 2G (Geimpft oder genesen mit Nachweis)
alle Stufen	Maskenpflicht

Aktuell (Stand 29.09.2021) gilt die Basisstufe. Information über die aktuell gültige Stufe (siehe Absatz „Stufenregelung für Baden-Württemberg“) veröffentlicht das Land hier:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/infektionen-und-todesfaelle-in-baden-wuerttemberg/>

Wir empfehlen allen Teilnehmern, die weder geimpft noch genesen sind, sich dort rechtzeitig über die zum Zeitpunkt der Tagung geltenden Voraussetzungen zu informieren und sich entsprechend den Vorgaben testen zu lassen. Aktuelle Übersicht Teststellen in Karlsruhe:

<https://lraka.maps.arcgis.com/apps/instant/media/index.html?appid=8c9130bfcdb147798328805f2cfbc50b>



12. bis 14. November 2021 79. MuseumsBahnerTagung und 29. Mitgliederversammlung bei „Dampfnostalgie Karlsruhe“



Tagungsort und Übernachtung

AAAA Hotelwelt/Badisch Brauhaus
Bismarckstraße 37-41/Stephanienstraße 38-40
76133 Karlsruhe

Übernachtungsangebot

In diesem Hotel ist **bis zum 15.10.2021** für den Tagungszeitraum ein Zimmerkontingent reserviert:

Doppelzimmer ALLVITALIS	98 EUR
Doppelzimmer Komfort	68 EUR
Einzelzimmer Komfort	58 EUR
Einzelzimmer Standard	48 EUR

Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht exkl. Frühstück.

Frühstück 10 EUR/Pers.

Bitte selbst buchen: info@aaa-hotelwelt.de

Stichwort: „Ulmer Eisenbahnfreunde“

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Karlsruhe ist als ICE-Bahnhof aus allen Richtungen hervorragend zu erreichen.

Die nächstgelegene Straßenbahnhaltestelle zum Tagungshotel ist Europaplatz.
Fahrplanauskunft ist unter <https://www.kvv.de/> zu erhalten. (Achtung! Aufgrund von Bauarbeiten sind kurzfristige Linienänderungen möglich.)

Öffentliche Parkplätze in Hotelnähe sind rar. Das Hotel bietet jedoch kostenpflichtige Plätze im hoteleigenen Parkhaus an. Bitte bei Reservierung angeben.

Kostenloser Besuch der MuseumsBahnerTagung

Die MuseumsBahnerTagungen können von allen Museumsbahnern besucht werden, nicht nur von VDMT-Mitgliedern. Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen. Wenn nur die Vorträge besucht werden, ist der Besuch kostenlos. Dabei wird erwartet, dass dem Veranstalter keine Kosten, z. B. durch Verzehr oder Getränkekonsum oder Teilnahme an Sonderfahrten, entstehen. Trotzdem ist eine Anmeldung unverzichtbar, um den aktuellen Corona-Regelungen zu entsprechen und um den erforderlichen Teilnehmerausweis zu erhalten. Weitere Informationen und Anmeldung unter lehmann@vdm.de

Der Gastgeber stellt sich vor

Vor 50 Jahren wurde der Verein Ulmer Eisenbahnfreunde in Ulm gegründet. Es begann mit der Länderbahnlok 98 812, welche durch Studenten bei einer Tombola gewonnen und an Eisenbahninteressierte abgegeben wurde. Diese gründeten dann den Verein „Ulmer Eisenbahnfreunde“. Mit der Zeit wurden weitere Dampflokomotiven und Wagen gesammelt, um mit diesen Sonderfahrten zu veranstalten.

Das von der damaligen Deutschen Bundesbahn ausgesprochene Dampflokerbot im Jahr 1977 stellte nicht nur diesen Verein zunächst vor ein großes Problem. Doch Dr. Dieter Ludwig, damaliger Chef der Albthal-Verkehrsgesellschaft, bot den UEF an, auf der Albthalbahn von Ettlingen nach Bad Herrenalb Dampfzugfahrten durchzuführen. Und so kamen "die Ulmer" nach Ettlingen bei Karlsruhe.

Es folgten die Durchführung von Dampfzügen auf der Lokalbahn Amstetten - Gerstetten, die Übernahme der Schmalspurbahn Amstetten - Oppingen und die Durchführung von Sonderfahrten mit Dampfschnellzügen in ganz Deutschland und das angrenzende Ausland.

Zur Jahrtausendwende wurde der Verein in Sektionen unterteilt: UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten, das schmalspurige Albähnle Amstetten-Oppingen, der Historische



Dampfschnellzug in Stuttgart und die Sektion Ettlingen auf der Albthalbahn. Um den Bezug zur Region Karlsruhe auch im Namen zu verdeutlichen, wurde die Sektion Ettlingen im Jahr 2016 in „Dampfnostalgie Karlsruhe-eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde“ umbenannt. Die Sektion betreut neben dem Karlsruher Eilzug, bestehend aus Eilzugwagen der Bauart Bye aus den 1930er Jahren, die Dampflokomotiven 50 2740, 58 311 und 86 346. Mit der

badischen Güterzug-Dampflokomotive 58 311 bestreitet Dampfnostalgie Karlsruhe aktuell ihr komplettes Fahrtprogramm sowohl auf der Albthalbahn, als auch die ebenfalls regelmäßig verkehrenden Dampfzüge ins Murgtal und Sonderfahrten in und rund um Karlsruhe.

Lok 58 311 wurde 1921 bei der damaligen Maschinenbau-Gesellschaft in Karlsruhe gebaut und war in ihren Anfangsjahren hier in der Region auch beheimatet, ehe sie zur Deutschen Reichsbahn kam. Auf Umwegen kehrte die Lok in den 1980er Jahren zurück in ihre ursprüngliche badische Heimat. In diesem Jahr feiert sie nunmehr ihren einhundertsten Geburtstag und ist trotz ihres Alters so aktiv wie eh und je. 86 346 befindet sich aktuell in der Aufarbeitung und soll 58 311 in den nächsten Jahren unterstützen. Die durch den Verein betreute 50 2740 ist zurzeit abgestellt und wartet auf ihre Aufarbeitung.

Die Albtalbahn

Die 1897 zunächst als Schmalspurbahn gebaute Strecke entlang des Flüsschens Alb wurde Ende der 1950er Jahren von der neu gegründeten AVG auf Normalspur umgespurt und fortan mit normalspurigen Straßenbahnen betrieben. Neben den Straßenbahnen waren hier aber auch Ausflugszüge der Deutschen Bundesbahn aus ganz Deutschland unterwegs. Die Albtalbahn startet am Albtalbahnhof in Karlsruhe in unmittelbarer Nähe zum Karlsruher Hauptbahnhof, wobei der Streckenabschnitt von hier bis zum Ettlinger Stadtbahnhof ausschließlich mit Straßenbahnfahrzeugen befahren werden kann. Ab Ettlingen Stadt (genauer gesagt ab Ettlingen Erbprinzen) ist die Strecke auch für EBO-Fahrzeuge zugelassen.

Nachdem man das Städtchen Ettlingen verlässt, beginnt das eigentliche Tal der Alb. Langsam aber stetig nimmt der Steigungsgrad der Strecke zu. In Busenbach teilt sich die bis dahin zweigleisige Strecke. Nach links geht es über die Steilstrecke nach Ittersbach und geradeaus weiter durch das Albtal in Richtung Bad Herrenalb. Die nun eingleisige Strecke schlängelt sich entlang des Flusses, grüner Wiesen und am Waldrand des Schwarzwaldes immer weiter hinauf. Es werden die kleinen Bahnhöfe Etzenrot und Fischweier passiert, bevor das Örtchen Marxzell erreicht wird. Die Ortschaft ist durch ihr interessantes Fahrzeugmuseum bekannt.

Die Strecke steigt nun stärker an und erreicht Frauenalb-Schielberg, wo die Türme der geschichtsträchtigen Klosterruine das Tal beherrschen. Nach Passieren des in einen Landschaftspark eingebetteten Thermalbades wird die Endstation, das Schwarzwaldstädtchen Bad Herrenalb, erreicht. Das beliebte Kurbad, herrlich gelegen im Schnittpunkt von sieben Schwarzwaldtälern, ist aus dem im Jahr 1149 gegründeten Zisterzienser-Kloster entstanden und bietet schon seit 1849 Kurmöglichkeiten. Der gesamte Albgau ist ein ideales



Ausflugsziel mit ausgedehnten Wäldern und schönen Spazierwegen in Großstadtnähe. Für die Radfahrer führen beiderseits des Tals Radwege zurück nach Ettlingen.

Fotos Daniel Saarbourg